

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 9. Sonntag nach Trinitatis 1746 (7. August 1746)<sup>1</sup>

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-27

GWV 1150/46<sup>2</sup>

RISM ID no. 450006904<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	4

- 
- <sup>1</sup>
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11):  
*Machet euch Freunde mit dem | ungerechten Mammon.*  
Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):  
Dn. 9. p. Tr. | 1746. | ad | 1737.  
Den Text der Kantate für das Kirchenjahr 1746 (28.11.1745 – 26.11.1746) entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1736–1737*. Das Textbuch ist verschollen.
  - Titel und Datum bei RISM:  
*Machet euch Freunde mit dem | ungerechten Mammon | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 9. p. Tr. | 1746. | ad | 1737.*
  - Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen Titel:
    1. Mus ms 434-22 (GWV 1150/26) *Machet euch Freundte, mit dem ungerechten Mammon* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Dn. 9. p. Tr. 1726 [18.8.1726])
    2. **Mus ms 454-27** (GWV 1150/46) *Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; A, T, B; Bc; Dn. 9. p. Tr. 1746 [7.8.1746]); **die vorliegende Kantate.**
- <sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- <sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006904>.

## Kantatentext

Satz	PDF-Seite <sup>4</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ( <i>Duett; VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; Bc</i> )	Dictum <sup>5</sup> ( <i>Duett; VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; Bc</i> )
		Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon auf daß wenn ihr nun darbet sie euch aufnehmen in die ewige Hütten.	Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf dass, wenn ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewige <sup>6</sup> Hütten.
2	4	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		Deß Mammons Eitelkeit	Des Mammons Eitelkeit
		hat tausend Netz u. Stricke.	hat tausend Netz' und Stricke.
		Geneußt jemand das Glücke	Geneußt <sup>7</sup> jemand das Glücke <sup>8</sup> ,
		daß ihm der Herr viel anvertraut	dass ihm der Herr viel anvertraut,
		so kömmt gleichwol die Rechnungs Zeit.	so kommt gleichwohl die Rechnungszeit <sup>9</sup> .
		Ach wer bedencket diß ?	Ach, wer bedenket dies?
		Wie mancher baut	Wie mancher baut
		sich selbst durch Untreu sein Verderben.	sich selbst durch Untreu' sein Verderben.
		O Mensch die Rechnung kömmt gewiß	O Mensch, die Rechnung kommt gewiss.
		warum wilst du in deiner Untreu sterben.	Warum wilst du in deiner Untreu' sterben.
3	5	Aria <sup>10</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )
		Der Mammon dieser Erden Schätze	Der Mammon dieser Erdschätze
		ist fremdes u. kein eignes Gut.	ist fremdes und kein eig'nes Gut.
		Wohl dem der treulich Haus gehalten	Wohl dem, der treulich Haus gehalten
		u. endlich über sein Verwalten	und endlich über sein Verwalten
		mit Freuden seine Rechnung thut.	mit Freuden seine Rechnung tut.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Der Reichthum hier auf Erden	Der Reichtum hier auf Erden
		ist gut u. auch ð <sup>11</sup> gut	ist gut und auch nicht gut.
		nachdem ein Mensch mit solchem thut	Nachdem ein Mensch mit solchem tut <sup>12</sup> ,
		so kan er ihn zum Fluch	so kann er ihn <sup>13</sup> zum Fluch
		u. auch zum Seegen werden.	und auch zum Segen werden.
		Wer allzu hitzig darnach ringt	Wer allzu hitzig darnach <sup>14</sup> ringt,
		der fällt leicht in Versuchungs Stricke	der fällt leicht in Versuchungs-Stricke,
		in tolle Lust die ins Verderben reißt.	in tolle Lust, die ins Verderben reißt.
		U. wer ihn liederlich verbringet	Und wer ihn liederlich verbringet <sup>15</sup> ,
		der muß zuletzt sein Glücke	der muss zuletzt sein Glücke
		am Bettelstab mit Kummer suchen.	am Bettelstab mit Kummer suchen.

<sup>4</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

<sup>5</sup> Aus dem Evangelium des Lukas 1, 9.

Aus der *LB 1912*:

Lk 16, 9 Und ich sage euch auch: Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf dass, wenn ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.

<sup>6</sup> „ewige“ (veraltet): „ewigen“.

<sup>7</sup> „geneußt“ (alt.): „genießt“.

<sup>8</sup> „Glücke“ (alt.): „Glück“.

<sup>9</sup> „Rechnungszeit“ (dichterische Wendung): „Zeit der Abrechnung“.

<sup>10</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.

<sup>11</sup> ð = Abbeviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

<sup>12</sup> „nachdem ein Mensch mit solchem tut“ (alt., dicht.): „je nachdem, was ein Mensch mit [seinem] Reichtum tut“.

<sup>13</sup> „ihn“ (alt.): „ihm“.

<sup>14</sup> „darnach“ (alt.): „danach“.

<sup>15</sup> „verbringet“ von „verbringen“ (alt.): „verschwenden“, „vergeuden“, „verprassen“.

		Wer aber Geld u. Guth verschleußt <sup>16</sup>	Wer aber Geld und Gut verschleußt <sup>17</sup>
		u. baut sich einen göldnen Gott	und baut sich einen göld'nen <sup>18</sup> Gott,
		der wird zuleßt zu Spott	der wird zuletzt zu Spott,
		ein Unmensch welchen Gott	ein Unmensch, welchen <sup>19</sup> Gott
		u. alle Leuthe fluchen.	und alle Leute fluchen.
		Mein Gott	Mein Gott!
		legst Du mir was an Geld u. Güthern beß	Legst Du mir was an Geld und Gütern bei,
		so gib daß ich öt karg, auch nicht verschwendrißch sey.	so gib, dass ich nicht karg, auch nicht verschwend'risch sei.
5	7	Aria <sup>20</sup> (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc)	Arie (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc)
		Armen gern u. reichlich geben	Armen gern und reichlich geben,
		beß viel Seegen mäßig <sup>21</sup> leben	bei viel Segen mäßig leben,
		solches macht die Rechnung leicht. ☺	solches macht die Rechnung leicht. ☺
		Will das Leben endlich schwinden	Will das Leben endlich <sup>22</sup> schwinden
		u. der Mammon bleibt dahinten	und der Mammon bleibt dahinten,
		eß so wird im Himels Saal	ei, so wird im Himmelssaal
		ein viel größer Capital	ein viel größer's Kapital
		treuen Knechten dargereicht.	treuen Knechten dargereicht.
6	9	Choralstrophe <sup>23</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; A, T, B; Bc)	Choralstrophe <sup>24</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Laß mich mit iederman in Fried u. Freundschaft leben	Lass mich mit jedermann in Fried' und Freundschaft leben.
		So weit als Christlich ist willst Du mir etwas geben	So weit als <sup>25</sup> christlich ist, willst Du mir etwas geben
		an Reichthum Gut u. Geld so gib auch das dabei	an Reichtum, Gut und Geld. So gib auch das dabei,
		daß von unrechten Guth nichts untermenget sey.	dass von unrechten <sup>26</sup> Gut nichts untermenget sei.
—	10	Soli   Deo   Gloria	Soli   Deo   Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/19.05.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

<sup>16</sup> T-Stimme, T. 15–16, Schreibweise: verschließst statt verschleußt.

<sup>17</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Schreibweise: verschließst statt verschleußt. Wird verschleußt durch verschließst ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 8 (... reißt) und Zeile 12 (... verschleußt → verschließst) verloren.

<sup>18</sup> „göld'nen“ (alt.): „gold'nen“.

<sup>19</sup> „welchen“ (alt.): „welchem“.

<sup>20</sup> Tempoangabe Graupners: Allo.

<sup>21</sup> Schreibweise auch mäßig.

<sup>22</sup> „endlich“ (dicht.): „am Ende“, „zuletzt“.

<sup>23</sup> Tempoangabe Graupners: Largo.

<sup>24</sup> 3. Strophe des Chorals „O Gott, du frommer Gott“ (1630) von Johann(es) Heermann (\* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa/Polen). Zuerst veröffentlicht im *GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630*, Seite 137–139.

<sup>25</sup> In der Erstveröffentlichung (vgl. vorangehende Fußnote) des Chorals auf Seite 138 schreibt Heermann „es“ statt „als“.

<sup>26</sup> „unrechten“ (alt.): „unrechtem“.

## Quellen

<p><i>GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630</i></p>	<p>Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647):</p> <p>DEVOTI MUSICA   CORDIS.   Hauß= vnd Herß= Musica.   Das ist:   Allerley geistliche Lieder/ aus   den H. Kirchenlehrern vnd selbst   eigener Andacht/   Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir= chen vblliche Weisen verfasst   Durch   Johann. Heermannum/   Pfarrn zu Köben.   [Schmuckemblem]   In Verlegung David Müllers   Buchhändlers zu Breslaw/   Gedruckt zu Leipzig durch Johann   Albrecht Mitzeln/   Im Jahr   [Linie]   M DC XXX.</p> <p>Standort: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz          Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB)          Signatur: Eh 6611          Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X)          Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630          Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig          VD17: 1:666552R          Link: <a href="http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110">http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110</a></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold:          Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):          Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.          Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a>          (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912          in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a></p>